

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Bemerkungen zum Stationenlernen	5
Laufzettel zu den Lernstationen	6

Die folgende Übersicht weist ganz bewusst keine Durchnummerierung der Lernstationen auf, damit die Lehrkräfte selbst entscheiden können, welche Lernstationen den Schülern angeboten werden und welche Nummer die jeweils ausgesuchte Lernstation erhalten soll.

Der Name Europa	⊙	7
Europa – Geschichte und Kultur	!	9
Europa – eine grobe Betrachtung	!	11
Die Bevölkerung in Europa	⊙	13
Oberflächenformen Europas	⊙	15
Naturgeografie des Erdteils Europa	!	17
Das Klima Europas (I)	⊙	19
Das Klima Europas (II)	!	21
(Der) Klimawandel	★	23
Vegetation in Europa	⊙	25
Tiere in Europa	⊙	27
Europäische Staaten (I)	⊙	29
Europäische Staaten (II)	!	31
Küstenstaat oder Binnenstaat?	!	33
Wirtschaft	★	35
Europäische Union (I)	⊙	37
Europäische Union (II)	★	39
Nordeuropa	⊙	41
Westeuropa	★	43
Mitteleuropa	!	45
Osteuropa	⊙	47
Südosteuropa	!	49
Südeuropa	⊙	51
Was kannst du sagen über ...?	★	53
Wo liegt was?	!	55
Europarekordhalter	!	57
Sehenswürdigkeiten in Europa	⊙	59
Kurzes Porträt des Staates ...	★	61
Kreuzworträtsel	★	63

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Europa gilt es – sofern man darüber noch nicht genügend weiß – kennenzulernen, vor allem wenn die jeweilige Person selbst auf diesem Erdteil lebt. Dazu bietet der vorliegende Band Gelegenheit. Er vermittelt, festigt und überprüft grundlegende Kenntnisse sowie Erkenntnisse über Europa. Aufbereitet ist die Thematik Europa für den Unterricht als Stationenlernen. Der Band hält diverse Stationen mit unterschiedlichen Unterthemen und Aufgabenstellungen bereit. Den Lehrkräften bleibt es jeweils selbst überlassen, welche Stationen sie in den Unterricht aufnehmen und welche nicht.

Sollte jemand etwaige Fehler im Band finden, so sei für Hinweise darauf vorweg gedankt, ebenso für sonstige Verbesserungsvorschläge zum Werk. Möge der Band dazu beitragen, Heranwachsende (näher) mit dem Kontinent Europa vertraut zu machen.

Viele Lernerfolge bei der Verwendung der dargebotenen Materialien wünschen das Team des Kohl-Verlags und

Friedhelm Heitmann

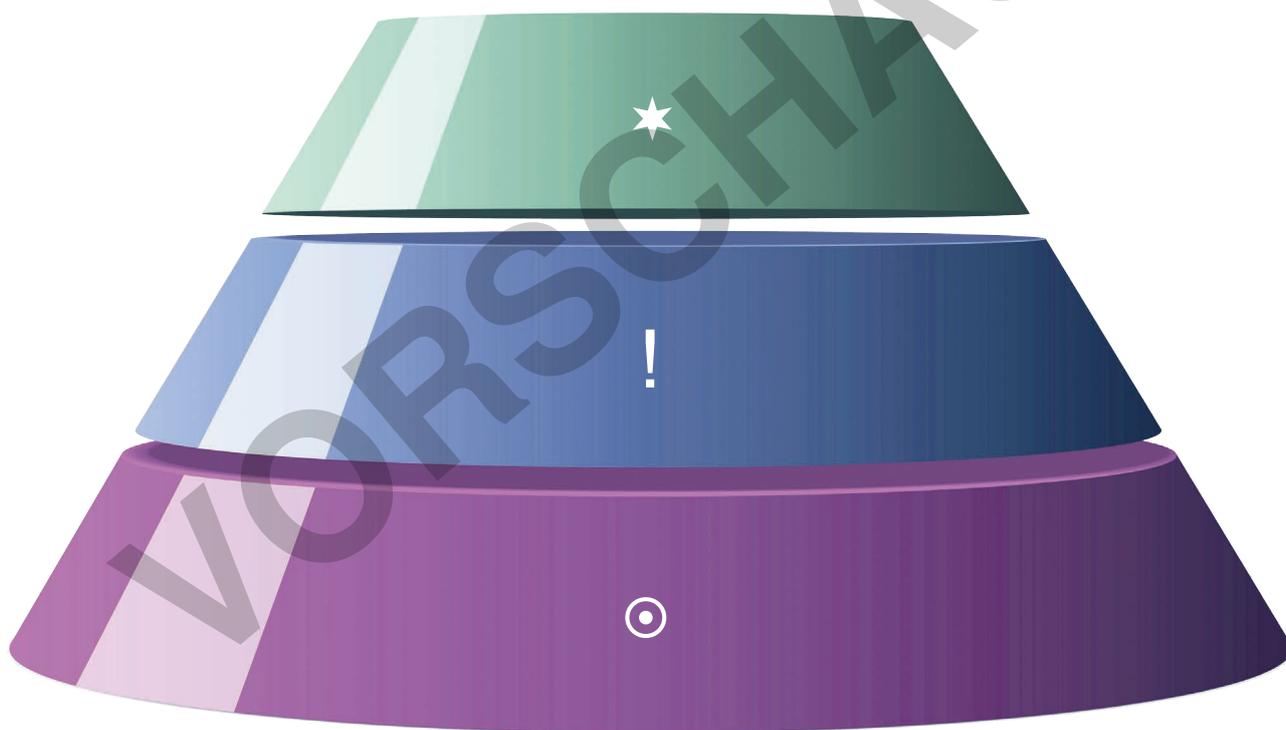
VORSCHAU

Bemerkungen zum Stationenlernen

Stationenlernen ist eine Form des offenen, selbstständigen Unterrichts. Von daher ist der dargebotene Band methodisch aufgeteilt in diverse Lernstationen. Die Schülerinnen und Schüler soll(t)en dabei die Möglichkeit haben auszuwählen, in welcher Reihenfolge sie die Materialien der einzelnen Lernstationen lesen und die zugehörigen Aufgaben bearbeiten. Auf der Seite 3 stehen jeweils Angaben zur Niveaustufe der jeweiligen Informations- sowie Arbeitsblätter. Es gibt Informations- und Arbeitsblätter der drei Niveaustufen:

⊙ = Grundlegendes Niveau ! = Mittleres Niveau ! ★ = Erweitertes Niveau

Die erfolgte Zuordnung jedes Informations- und Arbeitsblattes zu einer bestimmten Niveaustufe (G, M oder E) beruht auf Einschätzungen, ist also letztlich subjektiv. Die Lehrkräfte kommen möglicherweise zu anderen Bewertungen des Niveaus der einzelnen Informations- und Arbeitsblätter und können dementsprechend Veränderungen vornehmen. Auch bleibt es den Lehrkräften überlassen, welche Informations- sowie Arbeitsblätter sie den Schülern anbieten und wie viele Lernstationen gebildet werden.



Symbole: ⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ★ Erweitertes Niveau



Name: _____

Datum: _____

Stationen-Laufzettel

Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

!

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

★ Erweitertes Niveau

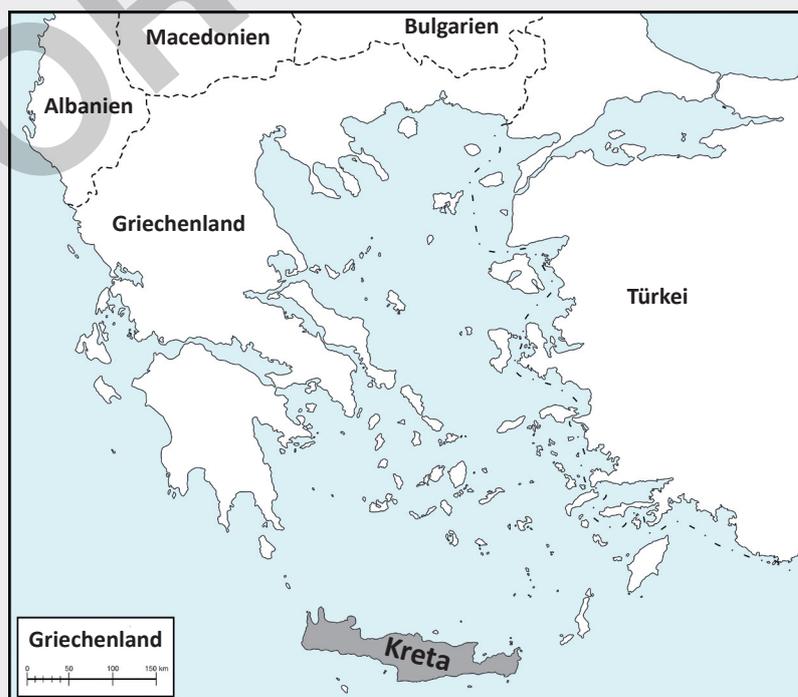
Station	Stationsname	erledigt	korrigiert



Aufgabe: Setze die Wörter im Text an der jeweils richtigen Stelle ein.

Abendland – Asien – Bezeichnung – Beziehung – Deutungen –
Forscher – Kontinent – Kreta – Sage – Wort

1. Europa ist ein _____ (= Erdteil). Woher kommt eigentlich der Name Europa?
2. Mehrere _____ gibt es, die diesen Namen zu erklären versuchen.
3. Der Name Europa kommt, wie manche _____ meinen, vom arabischen Wort „ereb“ (= dunkel).
4. Von _____ aus betrachtet liegt Europa im Westen, also wo die Sonne abends zu sehen ist, bevor es Nacht (= Dunkelheit) wird.
5. Auf Grund dessen gilt Europa als _____.
6. Andere Wissenschaftler leiten den Namen Europa vom griechischen _____ „euris“ (= weit, weit blickend) ab.
7. Nach einer alten griechischen _____ war Europa eine wunderschöne junge Prinzessin aus Vorderasien, in die sich Zeus, der oberste Gott der Griechen, verliebte; in einen Stier verwandelt entführte er sie.
8. Aus dieser _____ sollen drei Söhne stammen.
9. Die Prinzessin wurde angeblich die Königin von _____, vielleicht ist der Erdteil Europa nach ihr benannt.



10. Worauf die _____ Europa wirklich zurückzuführen ist, lässt sich nicht eindeutig sagen.

Aufgabe:

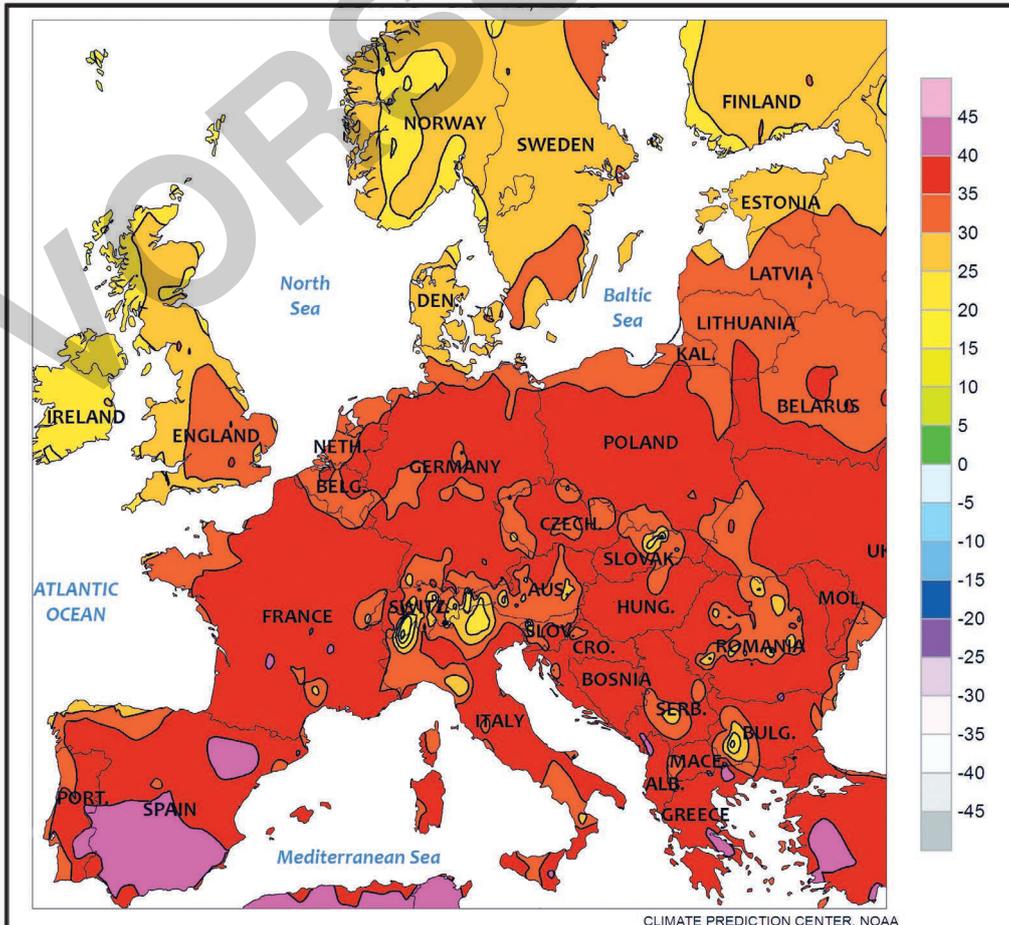
1. Europa ist ein Kontinent (= Erdteil). Woher kommt eigentlich der Name Europa?
2. Mehrere Deutungen gibt es, die diesen Namen zu erklären versuchen.
3. Der Name Europa kommt, wie manche Forscher meinen, vom arabischen Wort „ereb“ (= dunkel).
4. Von Asien aus betrachtet liegt Europa im Westen, also wo die Sonne abends zu sehen ist, bevor es Nacht (= Dunkelheit) wird.
5. Auf Grund dessen gilt Europa als Abendland.
6. Andere Wissenschaftler leiten den Namen Europa vom griechischen Wort „euris“ (= weit, weit blickend) ab.
7. Nach einer alten griechischen Sage war Europa eine wunderschöne junge Prinzessin aus Vorderasien, in die sich Zeus, der oberste Gott der Griechen, verliebte; in einen Stier verwandelt entführte er sie.
8. Aus dieser Beziehung sollen drei Söhne stammen.
9. Die Prinzessin wurde angeblich die Königin von Kreta, vielleicht ist der Erdteil Europa nach ihr benannt.
10. Worauf die Bezeichnung Europa wirklich zurückzuführen ist, lässt sich nicht eindeutig sagen.



(Der) Klimawandel

Aufgabe: Individuelle Lösungen
Platz für deine Lösung der Aufgabe:

Extreme maximale Temperaturen in °C
28.06.-19.09.2015

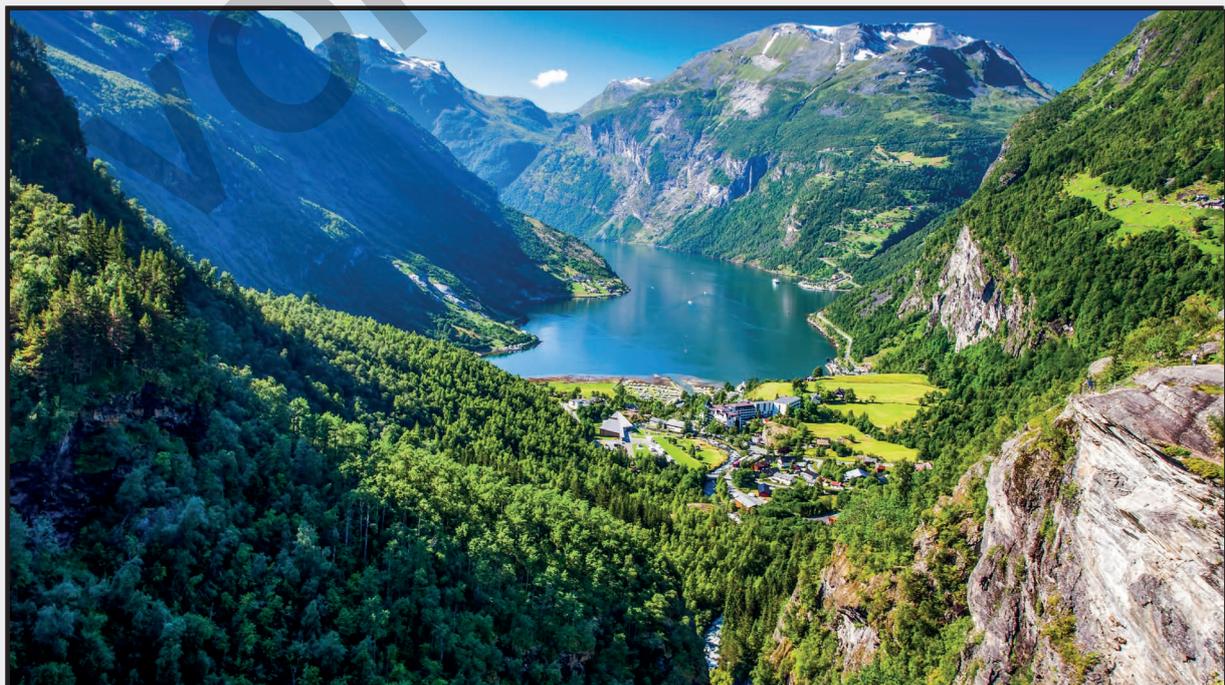




Aufgabe: Verbinde zusammengehörende Satzanfänge und Satzenden mit Linien! Schreibe die Sätze anschließend in der richtigen Reihenfolge in dein Heft/deinen Ordner.

Die Vegetation (= Pflanzenwuchs, Pflanzendecke)	1
In der polaren Klimazone existiert die	2
Die subpolare Klimazone ist geprägt durch	3
Große Teile der gemäßigten Klimazone in Europa	4
Innerhalb der gemäßigten Klimazone gibt es hauptsächlich	5
Die Steppen sind weite Grasebenen,	6
Vorherrschend in der subtropischen Klimazone in Europa	7
Zu den Hartlaubgewächsen zählen u.a.	8
Wintermilde Steppen(-gebiete)	9
Allgemein gilt: Je höher man im Gebirge aufsteigt,	10

A	in Osteuropa die Vegetationszone der winterkalten Steppen.
B	gehören zur Vegetationszone der sommergrünen Laub- und Mischwälder.
C	Ölbäume, Korkeichen, Lorbeer, Myrte.
D	desto weniger Vegetation ist anzutreffen.
E	die Vegetationszone Taiga, ein Gürtel von Nadelwäldern.
F	ist die Vegetationszone der winterfeuchten und sommertrockenen Hartlaubgewächse.
G	kommen in Spanien vor.
H	ist bekanntlich abhängig vom Klima.
I	die frei von Wäldern sind.
J	Tundra, eine baumlose Vegetationszone mit wenig Pflanzenwuchs.



Fjord in Norwegen

Vegetation in Europa

Lösungen

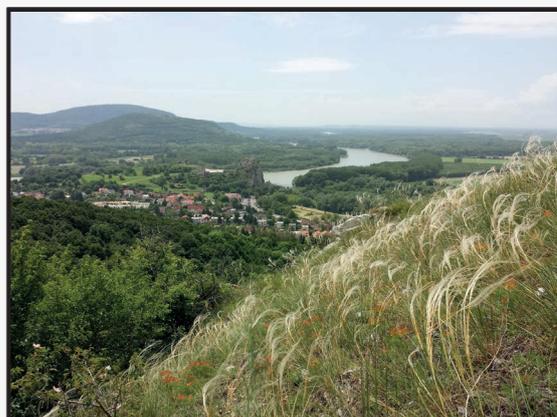
Aufgabe:

Die Vegetation (= Pflanzenwuchs, Pflanzendecke)	1
In der polaren Klimazone existiert die	2
Die subpolare Klimazone ist geprägt durch	3
Große Teile der gemäßigten Klimazone in Europa	4
Innerhalb der gemäßigten Klimazone gibt es hauptsächlich	5
Die Steppen sind weite Grasebenen,	6
Vorherrschend in der subtropischen Klimazone in Europa	7
Zu den Hartlaubgewächsen zählen u.a.	8
Wintermilde Steppen(-gebiete)	9
Allgemein gilt: Je höher man im Gebirge aufsteigt,	10

A	in Osteuropa die Vegetationszone der winterkalten Steppen.
B	gehören zur Vegetationszone der sommergrünen Laub- und Mischwälder.
C	Ölbäume, Korkeichen, Lorbeer, Myrte.
D	desto weniger Vegetation ist anzutreffen.
E	die Vegetationszone Taiga, ein Gürtel von Nadelwäldern.
F	ist die Vegetationszone der winterfeuchten und sommertrockenen Hartlaubgewächse.
G	kommen in Spanien vor.
H	ist bekanntlich abhängig vom Klima.
I	die frei von Wäldern sind.
J	Tundra, eine baumlose Vegetationszone mit wenig Pflanzenwuchs.



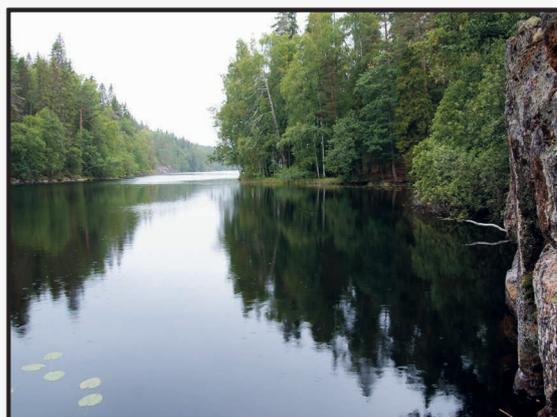
Die pannonische Steppe in Seewinkel, Österreich



Waldsteppe in der Slowakei



Fingebirgölch im Norden Zyperns



Helvetien

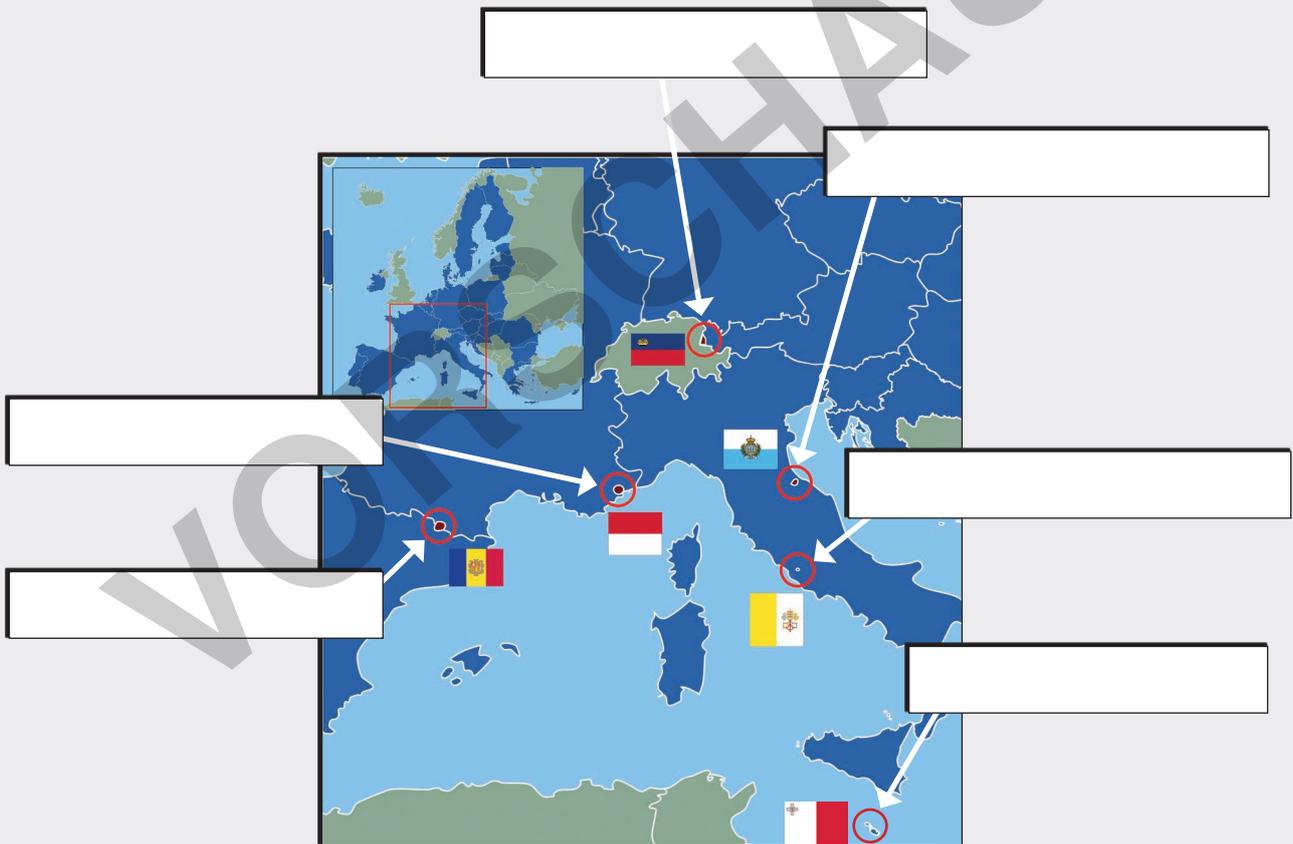


Politisch ist Europa aufgeteilt in fast 50 unabhängige Staaten. Zwei Staaten liegen nur teilweise in Europa, der jeweils bei weitem größte Teil in Asien. Dies betrifft die Staaten Russland und (die) Türkei.

Die allermeisten europäischen Staaten kann man als demokratisch regierte Länder bezeichnen. Größere parlamentarische Monarchien als Königreiche sind Norwegen, Schweden, Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Belgien und Spanien. Kleinere parlamentarische Monarchien sind Luxemburg (= ein Großherzogtum), Andorra (= ein Fürstentum), Liechtenstein (= ein Fürstentum), Monaco (= ein Fürstentum).

Sehr kleine Staaten nennt man Zwergstaaten. Als Zwergstaaten in Europa gelten: Andorra, Malta, Liechtenstein, San Marino, Monaco sowie Vatikanstadt. Der winzige Zwergstaat Vatikanstadt liegt innerhalb der italienischen Hauptstadt Rom. In der Vatikanstadt (= kleinster Staat auf der Erde) hat der Papst, das Oberhaupt der Katholischen Kirche, seinen Amtssitz.

Aufgabe 1: Beschrifte den Kartenausschnitt.



Aufgabe 2: Überlege dir zum Text 5 Fragen und schreibe sie auf ein Blatt. Überreiche danach das Blatt einem anderen Schüler zur schriftlichen Beantwortung deiner Fragen. Du erhältst ein Blatt vom anderen Schüler mit seinen Fragen, die du ebenfalls schriftlich beantworten musst.